



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 05.11.2013
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede	Vertretung für Abg. Gajdzik
Abg. Willi Bargfrede	
Abg. Kurt Buck	
Abg. Heinz-Friedrich Carstens	Vertretung für Abg. Detjen
Abg.e Angelika Dorsch	
Abg. Heinz-Dieter Gebers	
Abg. Wolfgang Harling	
Abg. Gerhard Holsten	
Abg.e Marianne Knabbe	
Abg. Thomas Lauber	Vertretung für Abg.e Twesten
Abg. Klaus Mangels	
Abg. Gerhard Oetjen	
Abg. Bernd Sievert	

Entschuldigt:

Abg. Gajdzik
Abg. Detjen
Abg.e Twesten

Verwaltung

Landrat Hermann Luttmann
KR Sven Höhl
Dipl. Kfm. Axel Bolz
VA Rainer Bruns
Frau Annette Panzer

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4.Sitzung am 11.12.2012
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Einbringung Haushaltsplan 2014
Vorlage: 2011-16/0598
- 6 Antrag des Abg. Dr. Damberg, DIE LINKE., vom 05.12.2012 zur Vermögensteuer
Vorlage: 2011-16/0382/1
- 7 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Holsten eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt insbesondere Landrat Luttmann sowie weitere Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird **einstimmig** in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 4.Sitzung am 11.12.2012**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am 11.12.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Kämmerer **Dipl.-Kfm. Bolz** erläutert den Stand der bis zum 1.2.2014 durchzuführenden Umsetzung auf den SEPA-Zahlungsstandard. Beim Landkreis Rotenburg (W.) müssen zehn EDV-Verfahren, in denen Bankverbindungen vorgehalten werden, den Erfordernissen angepasst werden. Mit der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen habe man vor etwa einem Jahr begonnen. Seit Anfang Oktober werden Auszahlungen im SEPA-Standard vorgenommen. Im November sollen die ersten SEPA-Lastschriften folgen, so dass nach jetzigem Stand die Umstellung zum Jahreswechsel vollzogen sein wird.

Punkt 5 der Tagesordnung: Einbringung Haushaltsplan 2014 Vorlage: 2011-16/0598

Landrat Luttmann erklärt einleitend, dass dank der guten wirtschaftlichen Entwicklung auch der letzte Haushaltsplan in seiner jetzigen Wahlperiode ausgeglichen vorgelegt werden könne. Das seinerzeit aufgestellte Zukunftsprogramm habe für das Jahr 2012/13 einen Kreisumlagehebesatz von 47 v.H. vorgesehen; dieses habe aber aufgrund der Finanzkrise nicht realisiert werden können. Die Finanzlage habe sich jedoch inzwischen entspannt und der Kreisumlagehebesatz im letzten Jahr auf 49 v.H. gesenkt werden können. Der Schwerpunkt bei den freiwilligen Leistungen für das Jahr 2014 liege in der Familienpolitik. Weitere kostenintensive Punkte könnten auf den Landkreis zukommen:

- Umsetzung des beschlossenen Klimaschutzprogramm einschl. Personal,
- die Finanzprobleme der Krankenhäuser in Zeven und Bremervörde, an denen der Landkreis beteiligt ist,
- die erheblichen Anmeldungen für die Kreisschulbaukasse; wobei es in seinem Interesse sei, dass die Gymnasien des Landkreises nicht schlechter gestellt werden als die Ober- und Gesamtschulen der Gemeinden,
- ÖPNV und Reaktivierung von Nebenstrecken im SPNV, angestrebte HVV-Mitgliedschaften.

Das Haushaltsbegleitgesetz des Landes Niedersachsen sehe eine Änderung des Nds. Finanzausgleichsgesetzes vor, wonach der Anteil der Schlüsselzuweisungen zugunsten der Gemeinden verändert werden soll. Nach ersten Probeberechnungen sind auch einige Landkreise, so auch Rotenburg, Nutznießer dieser Gesetzesänderung. Sollte es tatsächlich dazu kommen, könne man möglicherweise die Kreisumlage noch senken. Der Haushaltsplan 2014 lasse noch Gestaltungsspielraum zu, aber der Kreistag möge die Auswirkungen auf die Zukunft nicht außer Acht lassen.

Kreisrat Höhl gibt einen Überblick über die derzeitige finanzielle Lage der Kommunen, die insbesondere durch die positive Entwicklung der Steuereinnahmen geprägt ist. Nach dem derzeitigen Stand zeichne sich für das Hj. 2013 eine Ergebnisverbesserung gegenüber der Veranschlagung von ca. 2,7 Mio. € ab. Für den Schuldenabbau liege die Prognose nunmehr bei 3,0 Mio. € gegenüber der Planung von 1,84 Mio. €.

Kreisrat Höhl erläutert die vorgesehenen Änderungen des Nds. Finanzausgleichsgesetzes. Diese Änderungen seien nicht vollständig in den vorliegenden Entwurf eingearbeitet, da es noch zu viele unbekannte Größen geben würde. Die Kreisumlage habe sich in den letzten Jahren auch wegen der gestiegenen Steuereinnahmen der Gemeinden positiv entwickelt.

Große Sorge bereitet dem Landkreis die defizitäre Lage der Krankenhäuser. Jedes zweite Krankenhaus weist ein Defizit aus. Dies gelte auch für die Krankenhäuser in Zeven und Bremervörde, an denen der Landkreis beteiligt ist. Die Kliniken haben Maßnahmen zur Senkung des Verlustes eingeleitet. Der Landkreis sieht vorsorglich einen Betrag von 2,0 Mio. € zur Verlustabdeckung im Haushalt 2014 vor.

Die Ausgaben für die Kinderbetreuung seien nochmals gesteigert worden u.a. bei den Betriebskostenzuschüssen. Es seien somit für die Kinderbetreuung rd. 7 Mio. € veranschlagt.

Der Anteil der Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen liege bei knapp unter 20 Prozent. Die Erhöhung um ca. 3 % gegenüber dem Jahr 2013 beinhalte erwartete Tarifsteigerungen. Zusätzliche Stellen seien per Saldo nicht vorgesehen.

Die Veranschlagung der Mittel für Anträge der Vereine und Verbände sei aus der mit der Einladung zugegangenen Liste ersichtlich. Bei den nicht veranschlagten Positionen handele es sich um Anträge, die noch nicht entscheidungsreif bzw. nach den Richtlinien nicht förderfähig seien.

Die Auszahlungen für Investitionen seien leicht rückläufig. Besonderes Augenmerk müsse in den nächsten Jahren auf die Kreisschulbaukasse gerichtet werden, die gemeinsam von Landkreis und Gemeinden finanziert werde. Die Planung weise einen starken Anstieg aus.

Ende 2013 werde der Landkreis voraussichtlich noch mit ca. 51,6 Mio. € verschuldet sein. Bereits Ende 2012 habe der Durchschnitt je Einwohner unter dem Landesdurchschnitt gelegen. Sofern der Schuldenabbau nicht unerwartet von der Planung abweiche, werde Ende 2014 die „magische“ Grenze von 50 Mio. € unterschritten.

(Die Graphiken zum Vortrag von KR Höhl sind im Sitzungsdienstprogramm abrufbar.)

Vorsitzender Holsten dankt Kreisrat Höhl für seine Ausführungen und der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Abg. Harling dankt für die hervorragende Einführung in das Thema. Er freut sich über das voraussichtlich positive Jahresergebnis 2013. Bezüglich der evtl. steigenden Einnahmen aus dem Finanzausgleich sei zu überlegen, ob die Kreisumlage gesenkt oder der Betrag einfach eingenommen werde. Das Klimaschutzkonzept sei selbstverständlich noch mit Maßnahmen zu füllen, sonst mache es ja keinen Sinn. Er hofft, dass die von den Krankenhäusern eingeleiteten Maßnahmen zügig zu einer Ergebnisverbesserung führen werden. Auch im Hinblick auf die Planung der Kreisschulbaukasse sei der Landkreis gehalten, die Kasse zusammenzuhalten. Der Rückgang der Investitionen schein vertretbar. Abg. Harling erkundigt sich nach dem Stand der Bullenseeplanung. Des Weiteren kündigt er bereits heute einen Antrag für den Fachausschuss an, wonach der Landkreis für den Ankauf eines Grundstückes durch die Stiftung Lager Sandbostel Mittel bereitstellen möge. Insgesamt sei er mit dem vorliegenden Haushaltsplan 2014 hochzufrieden und blicke optimistisch in das kommende Jahr.

Landrat Luttmann erklärt zu den Fragen des Abg. Harling, dass Mittel für ein Bullenseekonzept noch vorhanden seien. Bisher sei die Umsetzung aber an vernünftigen Konzepten von Bewerbern gescheitert.

Das Kuratorium der Stiftung Lager Sandbostel habe sich, so der Landrat, bisher gegen einen Ankauf ausgesprochen.

Abg. H.-G. Bargfrede dankt der Kämmerei für die umfangreichen Erläuterungen. Das einzige Risiko für das Jahr 2014 sei eigentlich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Es sei richtig, im Zusammenhang mit zusätzlichen neuen Ausgaben Zurückhaltung zu üben, da sicherlich die Zinssätze irgendwann wieder steigen und somit zu höheren Ausgaben führen werden. Die Veranschlagung von Investitionen von ca. 20 Mio. € sei ein positives Signal für die heimische Wirtschaft. Sollte die angekündigte Änderung des Finanzausgleiches zu Mehreinnahmen für den Landkreis Rotenburg führen, so sei es mutig vom Landrat, eine Senkung der Kreisumlage in Erwägung zu ziehen. Der Schuldenabbau sollte keinesfalls niedriger ausfallen. Die Fortführung der Familienförderung durch Krippenausbau, zweites gebührenfreies Kindergartenjahr und Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse seien die richtigen Maßnahmen. Der Erhalt der kreiseigenen Krankenhäuser in Zeven und Bremervörde sei für die Bevölkerung wichtig. Die weitere Entwicklung müsse ernsthaft beobachtet werden. Der vorliegende Haushaltsplan 2014 sei eine hervorragende Grundlage für die Arbeit der Ausschüsse und er beantrage daher, den Haushalt 2014 zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse zu verweisen.

Auch **Abg. G. Oetjen** lobt den Haushaltsplan 2014. Der Landkreis sollte sich gemeinsam mit dem TouROW weitere Gedanken zum Radwegenetz im Landkreis machen, da dieses ein wichtiger Faktor des Tourismus im Landkreis sei. Auch das Projekt Bullensee dürfe nicht in Vergessenheit geraten.

Vorsitzender Holsten erklärt, dass der Landkreis die gute Haushaltslage nutzen sollte, entweder

die Gemeinden zu entlasten oder besser noch, für die nächsten Jahre Rücklagen zu bilden. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Aussprache.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 (Stand 25.10.2013) zur Kenntnis und verweist ihn in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 6 der Tagesordnung: **Antrag des Abg. Dr. Damberg, DIE LINKE., vom 05.12.2012 zur Vermögensteuer**
Vorlage: 2011-16/0382/1

Die **Abg.e Dorsch** erklärt zum vorliegenden Antrag, dass ihre Fraktion einer Einführung der Vermögenssteuer grundsätzlich positiv gegenüber stehe, dieses jedoch nicht in die Zuständigkeit des Landkreises falle. Über einen Beitritt zum Bündnis habe man sich noch nicht unterhalten, so dass ihre Fraktion sich in einer heutigen Abstimmung enthalten werde.

Auch der **Abg. H.-G. Bargfrede** erklärt, dass die Angelegenheit nicht in die Zuständigkeit des Landkreises falle. Aus diesem Grund beantrage er, den Antrag des Abg. Damberg abzulehnen.

Abg. Lauber verdeutlicht, dass es in diesem Antrag nicht um die Einführung der Vermögensteuer, für die der Kreistag selbstverständlich nicht zuständig sei, sondern um den Anschluss an eine Initiative, die die Einführung unterstützt, gehe. Die Landkreise Verden und Osterholz seien seines Wissens beigetreten. Er werde sich bei einer Abstimmung enthalten, da die Angelegenheit in der Fraktion nicht abschließend besprochen worden sei.

Der Finanzausschuss empfiehlt folgenden

Beschluss:

Der Antrag des Abg. Dr. Damberg, DIE LINKE, vom 05.12.2012 zur Vermögensteuer wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 7

Punkt 7 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Die Verwaltung teilt mit, dass der Jahresabschluss 2012 in der nächsten Finanzausschusssitzung behandelt werde.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 15.40 Uhr.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer